



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	17.06.2008		
Geschäftszeichen	BS/Se-Ehr		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 09.07.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 267/08

Betreff: Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde 2008
u.a. Antrag der Fraktion "Die Grünen Ulm" vom 8. Januar 2008

Anlagen: Vertragsentwurf (Anlage 1)
Antrag vom 8. Januar 2008, Tgb.- Nr. II/3 (Anlage 2)

Antrag:

1. Der Austragung der Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde vom 27. bis 30. August 2009 zuzustimmen und vom derzeitigen Sachstand und den geplanten Schritten Kenntnis zu nehmen.
2. Den Antrag der Fraktion „Die Grünen Ulm“ vom 8. Januar 2008, Tgb.- Nr. II/3 (Anlage 2) für behandelt zu erklären.

Gerhard Semler

Genehmigt: <u>BM 2.OB</u>	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:	Ja Nein		
Finanzbedarf			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt (einmalig in 2009)	
Ausgaben Hochbau	€	Ausgaben	0 €
Einnahmen	€	Einnahmen bei 1.5610.1100.000	rd. 27.000 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	€

2. Ausgangssituation und allgemeine Informationen

Der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) mit Sitz in Augsburg plant in 2009, gemeinsam mit der Landesgruppe Württemberg und der Ortsgruppe Ulm / Neu – Ulm e.V., die erneute Austragung der Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde in Ulm. Hauptveranstaltungsort ist dabei, wie bei den Veranstaltungen in 2003 und 2005 in Ulm, das Donaustadion. Neben den Flächen im Stadion werden Teile der Gänswiese sowie der Stockmahd-Parkplatz und Volksfestplatz der Ulm Messe benötigt. Als Veranstaltungstermin ist der 27. bis 30. August 2009 mit nachstehendem vorläufigem Rahmenzeitplan vorgesehen:

Donnerstag, 27.08.2009	14.00 bis 18.00 Uhr	Ausgabe der Startnummer an die Teilnehmer
Freitag, 28.08.2009	ab 7.30 Uhr	Beginn des Richtens aller Klassen, Beurteilung der Zuchtgruppen und Standmusterung
Samstag, 29.08.2009	ab 8.00 Uhr	Beurteilung der Nachkommensgruppen und Fortsetzung des Richtens aller Klassen
Sonntag, 30.08.2009	ab 8.00 Uhr	Fortsetzung des Richtens aller Klassen, Vorstellung der Erstplatzierten und anschließende Siegerehrung

Das Programm am Freitag und Samstag sollte in der Regel gegen 19.00 Uhr beendet sein. Allerdings kann es hier veranstaltungsbedingt zu Verzögerungen im Zeitplan kommen, so dass die Veranstaltung bis um 21.00 Uhr dauert. Am Sonntag findet als Abschluss um 17.00 Uhr die Siegerehrung statt.

An der Veranstaltung nehmen in der Regel rund 2.000 Hunde mit den entsprechenden Hundeführern teil. Über die drei Hauptveranstaltungstage verteilt, konnte in 2005 rund 48.000 Zuschauer im Donaustadion aus dem In- und Ausland verzeichnet werden.

Am Montag nach dem Veranstaltungswochenende findet jeweils im Hotel Maritim der internationale Kongress der Weltunion der Vereine für Deutsche Schäferhunde statt.

Der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) hat rund 100.000 Mitglieder, von denen über 5.000 aus dem Ausland kommen. Der Verein selbst gliedert sich in 20 Landesverbände und 2.200 Ortsgruppen.

Durch die zahlreichen nationalen und internationalen Gäste in Ulm sind die Übernachtungszahlen während der Bundessiegerzuchtschau sehr hoch. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass während den Veranstaltungstagen in Ulm, Neu – Ulm und der Umgebung alle Hotelzimmer ausgebucht sind. Allein die Ulm / Neu – Ulm Touristik GmbH konnte bei der letzten Veranstaltung 2005 einen Anstieg der Hotelbuchungen von rund 90 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnen. Im Vergleich zu 2006 liegen die Mehrbuchungen immerhin bei rund 80%. Die zahlreichen Besucher der Veranstaltung beleben zudem die Ulmer Innenstadt und sorgen in der Gastronomie für gute Umsätze.

Die für die Veranstaltung erforderlichen Dienstleistungen, wie beispielsweise Zelte für die Sponsorenmesse im Stadion, Reinigung, Tontechnik und Sicherheitsleistungen im Stadion und Stadionumfeld wurden vom Verein größtenteils bei Unternehmen aus Ulm oder der Region eingekauft.

Für das Ulmer Donaustadion wurde in 2005 eine Miete von 27.000 Euro entrichtet.

Ein Veranstaltungszuschuss an den Verein seitens der Stadt Ulm wird nicht bezahlt. Sachleistungen sind von der Stadt Ulm ebenso nicht zu übernehmen.

Vertragliche Vereinbarungen für die Bundessiegerzuchtschau 2009 mit dem Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) wurden bis dato nicht geschlossen. Eine Vertragsentwurf, der sich an den Verträgen aus 2003 und 2005 orientiert, liegt in der Anlage 1 bei.

3. Problematik und Lösungsansatz

a) Problematik

Nach der Bundessiegerzuchtschau 2005 gab es Beschwerden durch die Anwohner im unmittelbaren Umfeld des Donaustadions und der Friedrichsau durch die RPG Mitte / Ost (siehe unter anderen auch Antrag Anlage 2).

Seitens der RPG Mitte / Ost werden im Wesentlichen die nachstehenden Punkte beklagt:

Lärm

Die meisten Teilnehmer an der Bundessiegerzuchtschau reisen mit ihren Hunden im Anhänger an. Der PKW mit Anhänger kann dann an den Parkplätzen am Stadion (Wohnmobilparkplatz P1 unmittelbar am Stadion, Stockmahl P2 und Volksfestplatz Ulm) abgestellt werden. Vor allem der Wohnmobilparkplatz verursacht mit seiner Nähe zum Wohngebiet Problem, da der Lärm durch bellende Hunde hier besonderes erheblich ist und viele der Anhänger über Nacht stehen gelassen wurden, was zu einer zusätzlichen Belastung der Anwohner nachts geführt hat.

Außerdem wird durch die Stadionbeschallung während den drei Hauptveranstaltungstagen ein erheblicher Lärm verursacht.

Absperrungen / Sperrung Anwohnerstraßen

Besonderes beklagt wurde hier die mangelhafte Absperrung der Anwohnerstraßen im Bereich der Niederländerhofstraße, Mathildenstraße und Rußstraße, was angesichts der dort ohnehin sehr beengten

Verhältnisse zu erheblichen Verkehrsproblemen und Beeinträchtigungen für die dortigen Anwohner geführt hat.

Hierzu ist anzumerken, dass die Sperrung der Anwohnerstraßen in der verkehrrechtlichen Anordnung entsprechend angeordnet war und die Schranken hierfür auch aufgestellt waren, allerdings fehlten hier die entsprechenden Ordner. Dieses Problem ist dem Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) bekannt. Grund war, dass die dort eingeteilten ehrenamtlichen Kräfte nicht zum Dienst erscheinen sind bzw. unzureichend kontrolliert haben.

Verunreinigungen durch Hundekot

Sowohl in Teilen der Friedrichsau als auch am Einkaufszentrum an der Wielandstraße wären Verunreinigungen durch Hundekot nicht beseitigt worden.

Tierschutz

Nach Angaben der RPG Mitte / Ost, die auch durch die Polizei bestätigt wurden, gab es zahlreiche Hunde die von ihren Besitzern im Auto eingesperrt wurden und entsprechend von der Polizei befreit werden mussten.

Außerdem sollen Besitzer ihre Hunde gespritzt haben und die Spritzen und Ampullen anschließend im Gebüsch entsorgt haben.

Zu den oben genannten Punkten fand Anfang Februar 2008 ein Gespräch zwischen Vertretern der RPG Mitte / Ost, dem Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) und der Abteilung Bildung und Sport statt. Für September 2008 ist ein großes Organisationsgespräch mit allen Beteiligten geplant. Zu diesem Gespräch wird auch die RPG Mitte / Ost mit eingeladen werden.

b) Lösungsansätze

Um Lösungsansätze zu erarbeiten, fanden zwischenzeitlich verschiedene Gespräche mit dem Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) sowie der Orts- und Landesgruppe statt.

Grundsätzlich ist zunächst zu sagen, dass die von der RPG Mitte / Ost angebrachten Probleme nachvollziehbar sind und die Veranstaltung für das unmittelbar an das Stadion angrenzende Wohngebiet und das Umfeld eine Belastung darstellt. Verbesserungen durch entsprechende organisatorische Maßnahmen müssen hier zwingend erreicht werden. Dessen ist sich sowohl der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) als auch die Stadt Ulm bewusst. Festzuhalten ist allerdings auch, dass eine völlig beeinträchtigungsfreie Veranstaltung, schon allein aufgrund des an- und abfahrenden Verkehrs und der Aktivitäten im Stadion, nicht machbar ist.

Lärm

Um die Beeinträchtigungen durch den Lärm und vor allem das Hundegebell in der Nacht zu minimieren, ist geplant, den P 1 (ehemaliger VfL – Parkplatz direkt hinter dem Ulmer Donastadion), der unmittelbar am Wohngebiet liegt, für Wohnmobile und Dauerparker zu sperren. Der P 1 wird lediglich während der Veranstaltung für Aussteller und Besucher genutzt. Am Ende jedes Veranstaltungstages wird der Parkplatz geräumt und mit einer entsprechenden professionellen Nachtwache versehen.

Wohnmobile und Camper für die Bundessiegerzuchtschau werden ausschließlich auf dem weiter entfernten Volksfestplatz zugelassen.

Absperrungen / Sperrung Anwohnerstraßen

Wie oben dargestellt, waren bei der Veranstaltung in 2005 im Bereich des Ordnungsdienstes

ehrenamtliche Kräfte eingesetzt. Nachdem dies nicht funktioniert hat, sind alle in verkehrsrechtlichen Anordnung genannten Straßen und die Absperrungen mit professionellen Sicherheitspersonal zu besetzen. In Abstimmung mit den Bürgerdiensten wird zudem überlegt, dass der Veranstalter im Vorfeld den Anwohnern im Bereich der Niederländerhofstraße, entsprechende Parkkarten ausstellt um Beeinträchtigungen durch Kontrollen für die Anwohner zu vermeiden und gleichzeitig unberechtigten Personen die Zufahrt zu verwehren.

Verunreinigungen durch Hundekot und Tierschutz

Vom Veranstalter wird ein gesondertes Reinigungskonzept, insbesondere auch für das Stadionumfeld und die Laufwege, erstellt. Das Reinigungskonzept ist der Stadt Ulm im Vorfeld der Veranstaltung vorzulegen.

Darüber hinaus wird der Veranstalter ein Bürgertelefon einrichten. Dort können entsprechende Vorkommnisse und im Bedarfsfall nicht gereinigte Flächen gemeldet werden. Im Vorfeld der Veranstaltung werden zudem Informationsflyer an die angrenzenden Wohngebiete verteilt werden. Außerdem soll den interessierten Anwohner ein kostenloser Besuch der Veranstaltung mit einer Führung durch den Veranstalter angeboten werden.

Die Pflichten des Veranstalters, insbesondere hinsichtlich der Reinigung auch im Stadionumfeld und der Einhaltung der Regelungen der verkehrsrechtlichen Anordnung der Bürgerdienste der Stadt Ulm, sind im Vertragsentwurf nochmals aufgeführt und dargestellt. Zudem wurde in § 5 des Vertrages eine Kautionshöhe von 5.000 Euro hinsichtlich der Pflichten mitaufgenommen.

Die Verwaltung schlägt vor der Austragung der Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde vom 27. bis 30. August 2009 in Ulm zuzustimmen.